

Klare Worte.  
Für den Kreis Soest.  
Im Bundestag.

Ausgabe 14/2015

SPD

Wolfgang Hellmich

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Außenpolitik im Zentrum der Haushaltsdebatte steht – was selten der Fall ist – dann haben wir es mit einer ernsten Lage zu tun. In der Tat lesen wir jeden Tag von der Situation der Flüchtlinge in Europa, im Mittleren Osten, in Afrika, in den Schlepperbooten auf hoher See – ich brauche den Beschreibungen keine weiteren hinzuzufügen. Die Aufgabe der Politik ist es – anders als die der Medien – über Lösungen nachzudenken und zu handeln. Der Kompromiss im Koalitionsausschuss hat den Grundsatz, demnach für unsere sozialdemokratische Politik das Völkerrecht die Grundlage des Handelns ist, bestätigt. Das Individualrecht auf Asyl wird nicht angetastet, die Bundespolizei und der Freiwilligendienst werden personell aufgestockt und den Kommunen wird geholfen.



Dies sind erste Schritte, weitere werden folgen müssen. Auch meine Idee, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ihre Liegenschaften aus eigenen Mitteln in Stand setzen soll, hat sich in den Vereinbarungen wiedergefunden. Vor Ort wird das in Soest und in Lippstadt zu realisieren sein.

Was uns Sorgenfalten auf die Stirn treibt, ist der Zustand der gesamteuropäischen Politik. Bei der europäischen Sicherheitskonferenz in Luxemburg konnte ich das praktisch erleben. Es waren die konservativen Kräfte aus anderen europäischen Ländern, die unseren Kurs in Frage stellten. Es gab aber auch die junge ungarische Delegierte, die sich klar und mutig positionierte: Orbán ist nicht das gesamte ungarische Volk! Was in unserem Land von vielen Menschen ehrenamtlich geleistet wird, ist hervorragend und bewundernswert. Und wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind überall dabei. Für dieses große Engagement kann ich nur „Danke!“ sagen. Wir werden weiterhin alles tun, um diese wichtige und selbstlose Arbeit zu unterstützen.

Ihr

#### Aus dem Wahlkreis

Am 24. August unternahm ich gemeinsam mit meinem Kollegen Dirk Wiese, MdB für den Hochsauerlandkreis, eine Leuchtdioden (LED) Tour durch die Region; wir besuchten hierbei das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Anorganische Leuchtstoffe in Soest sowie die Firma Schmitz-Leuchten in Arnsberg.



v. l. Wolfgang Hellmich, Dr. Franziska Steubel, Prof. Stefan Schweizer und Dirk Wiese

Wir konnten uns ein umfangreiches Bild über die Arbeit des Fraunhofer Instituts und dessen Projekte machen. LED-Lampen sind die Zukunft der Beleuchtungstechnik. Da ist es ratsam im Hinblick auf Effizienz, Lebensdauer, Kompaktheit und Umweltschutz genau hinzugucken. Während des Besuchs bei Schmitz- Leuchten gewannen wir zudem weitgehende Einblicke in die LED-Produktpalette und konnten uns von der Effizienz der LEDs überzeugen.

---

## Berliner Woche

Zurück in Berlin! Die sogenannte parlamentarische Sommerpause ist vorüber. Es waren bewegte Wochen und von einer Pause konnte wahrlich nicht die Rede sein. Nun jedoch nimmt das Parlament seine planmäßige Arbeit wieder auf und so treffe ich am Vormittag des **Montages** aus Luxemburg kommend wieder in meinem Büro ein, wo mich bereits das gewohnte Postaufkommen erwartet. Auch die erste Bürobesprechung ist dementsprechend zeitintensiv.



Mit meinen Mitarbeitern in Berlin, Soest und Lippstadt halten wir unsere wöchentliche Telefonkonferenz ab – bevor es am frühen Abend zur Sitzung der SPD-Bundestagsfraktion hinüber in den Reichstag geht. Da die erste Sitzungswoche nach der Sommerpause eine Haushaltswoche ist, in der über den Bundeshaushalt 2016 beraten wird, sind die Turnustermine der Gremiensitzungen ausgesetzt; so tagt dann also die Fraktion am Montag, statt am Folgetag.

Am **Dienstag** geht es zeitig los: Bevor die Mitglieder unserer AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik zusammenkommen, nehme ich an einer Gesprächsrunde mit Ministerin von der Leyen teil. Am Nachmittag begrüße ich zwei Vertreter des Bundes Deutscher Veteranen.

Die Stippvisite eines alten Bekannten aus dem NRW-Wirtschaftsministerium schließt sich an. Hoher Besuch folgt am Nachmittag: Eine Delegation des Verteidigungsausschusses Armeniens besucht Berlin. Ich empfangen die Parlamentarier zu einer Unterredung in unserem Sitzungssaal. Am Abend geht es bei milden Temperaturen hinüber in die Landesvertretung NRW, zum dortigen Herbstfest.

Der **Mittwoch** steht im Zeichen der Generaldebatte zum Bundeshaushalt 2016. Zentrales Thema ist auch hier die aktuelle Situation der Flüchtlinge, derer, die bereits im Land sind sowie derer, die auf dem Weg zu uns sind. Sigmar Gabriel zeigt schon am Revers seines Jacketts, wo die SPD in diesen schwierigen Wochen und Monaten steht: Die BILD-Zeitung hatte die Kampagne „Wir helfen!“ ins Leben gerufen und der Vizekanzler trägt einen entsprechenden Button. Auf der Tagesordnung des Plenarablaufes steht neben dem Einzelplan „Auswärtiges“ auch der der Einzelplan 14 – und das ist der Verteidigungshaushalt und somit ein absoluter Pflichttermin. Zwischen diesen beiden Themen wechsele ich in mein Büro, wo ich die Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) nebst Begleitung empfangen. Und da man sich im Leben bekanntlich mindestens zweimal sieht, passt es gut, dass ich am Abend an einem Empfang des DLR teilnehme.

**Donnerstag** heißt es wieder früh raus! Im Reichstag trifft sich das SPD-Dialogforum mit unserem Außenminister Frank-Walter Steinmeier. Nach einer Bürobesprechung empfangen ich die Leitung der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Am frühen Abend lädt dann der amerikanische Botschafter in seine Residenz am Rande Berlins. Von dort geht es anschließend zurück in die Innenstadt zum Gartenfest des Seeheimer Kreises.

**Freitag:** Frühstück im Café Einstein mit einem Vertreter der Industrie. Es folgt ein Treffen mit Verteidigungspolitikern unserer Fraktion. Zurück im Büro führe ich ein Gespräch mit einer Vertreterin des European Leadership Networks. Eine abschließende Besprechung mit meinen Mitarbeitern schließt sich an – dann neigt sich diese erste Sitzungswoche im Frühherbst ihrem Ende entgegen. Ich verstaue noch ein wenig Arbeit in meinem Koffer und mache mich auf den Weg zum nahe gelegenen Berliner Hauptbahnhof.

---

Kommende Termine:

**07.10.2015** Sicherheitspolitisches Kasino-Gespräch in Lippstadt zum Thema: „Die Welt ist aus den Fugen: Sicherheits- und Verteidigungspolitische Herausforderungen“, 18-20 Uhr, Kasino Integra, Südstraße 21, Anmeldungen unter: <https://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/showvera.anmelden?Veranummer=196087>

**24.10.2015** 11.Petersberger Gespräche zur Sicherheit, 10-13:45 Uhr, Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter/Bonn. Mehr Infos auf meiner Homepage

---

Der nächste reguläre Newsletter erscheint am 25.09.201



Klare Worte.  
Für den Kreis Soest.  
Im Bundestag.

Ausgabe 14/2015

SPD

Wolfgang Hellmich

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Außenpolitik im Zentrum der Haushaltsdebatte steht – was selten der Fall ist – dann haben wir es mit einer ernsten Lage zu tun. In der Tat lesen wir jeden Tag von der Situation der Flüchtlinge in Europa, im Mittleren Osten, in Afrika, in den Schlepperbooten auf hoher See – ich brauche den Beschreibungen keine weiteren hinzuzufügen. Die Aufgabe der Politik ist es – anders als die der Medien – über Lösungen nachzudenken und zu handeln. Der Kompromiss im Koalitionsausschuss hat den Grundsatz, demnach für unsere sozialdemokratische Politik das Völkerrecht die Grundlage des Handelns ist, bestätigt. Das Individualrecht auf Asyl wird nicht angetastet, die Bundespolizei und der Freiwilligendienst werden personell aufgestockt und den Kommunen wird geholfen.



Dies sind erste Schritte, weitere werden folgen müssen. Auch meine Idee, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ihre Liegenschaften aus eigenen Mitteln in Stand setzen soll, hat sich in den Vereinbarungen wiedergefunden. Vor Ort wird das in Soest und in Lippstadt zu realisieren sein.

Was uns Sorgenfalten auf die Stirn treibt, ist der Zustand der gesamteuropäischen Politik. Bei der europäischen Sicherheitskonferenz in Luxemburg konnte ich das praktisch erleben. Es waren die konservativen Kräfte aus anderen europäischen Ländern, die unseren Kurs in Frage stellten. Es gab aber auch die junge ungarische Delegierte, die sich klar und mutig positionierte: Orbán ist nicht das gesamte ungarische Volk! Was in unserem Land von vielen Menschen ehrenamtlich geleistet wird, ist hervorragend und bewundernswert. Und wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind überall dabei. Für dieses große Engagement kann ich nur „Danke!“ sagen. Wir werden weiterhin alles tun, um diese wichtige und selbstlose Arbeit zu unterstützen.

Ihr

#### Aus dem Wahlkreis

Am 24. August unternahm ich gemeinsam mit meinem Kollegen Dirk Wiese, MdB für den Hochsauerlandkreis, eine Leuchtdioden (LED) Tour durch die Region; wir besuchten hierbei das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Anorganische Leuchtstoffe in Soest sowie die Firma Schmitz-Leuchten in Arnsberg.



v. l. Wolfgang Hellmich, Dr. Franziska Steubel, Prof. Stefan Schweizer und Dirk Wiese

Wir konnten uns ein umfangreiches Bild über die Arbeit des Fraunhofer Instituts und dessen Projekte machen. LED-Lampen sind die Zukunft der Beleuchtungstechnik. Da ist es ratsam im Hinblick auf Effizienz, Lebensdauer, Kompaktheit und Umweltschutz genau hinzugucken. Während des Besuchs bei Schmitz- Leuchten gewannen wir zudem weitgehende Einblicke in die LED-Produktpalette und konnten uns von der Effizienz der LEDs überzeugen.

---

### Berliner Woche

Zurück in Berlin! Die sogenannte parlamentarische Sommerpause ist vorüber. Es waren bewegte Wochen und von einer Pause konnte wahrlich nicht die Rede sein. Nun jedoch nimmt das Parlament seine planmäßige Arbeit wieder auf und so treffe ich am Vormittag des **Montages** aus Luxemburg kommend wieder in meinem Büro ein, wo mich bereits das gewohnte Postaufkommen erwartet. Auch die erste Bürobesprechung ist dementsprechend zeitintensiv.



Mit meinen Mitarbeitern in Berlin, Soest und Lippstadt halten wir unsere wöchentliche Telefonkonferenz ab – bevor es am frühen Abend zur Sitzung der SPD-Bundestagsfraktion hinüber in den Reichstag geht. Da die erste Sitzungswoche nach der Sommerpause eine Haushaltswoche ist, in der über den Bundeshaushalt 2016 beraten wird, sind die Turnustermine der Gremiensitzungen ausgesetzt; so tagt dann also die Fraktion am Montag, statt am Folgetag.

Am **Dienstag** geht es zeitig los: Bevor die Mitglieder unserer AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik zusammenkommen, nehme ich an einer Gesprächsrunde mit Ministerin von der Leyen teil. Am Nachmittag begrüße ich zwei Vertreter des Bundes Deutscher Veteranen.

Die Stippvisite eines alten Bekannten aus dem NRW-Wirtschaftsministerium schließt sich an. Hoher Besuch folgt am Nachmittag: Eine Delegation des Verteidigungsausschusses Armeniens besucht Berlin. Ich empfangen die Parlamentarier zu einer Unterredung in unserem Sitzungssaal. Am Abend geht es bei milden Temperaturen hinüber in die Landesvertretung NRW, zum dortigen Herbstfest.

Der **Mittwoch** steht im Zeichen der Generaldebatte zum Bundeshaushalt 2016. Zentrales Thema ist auch hier die aktuelle Situation der Flüchtlinge, derer, die bereits im Land sind sowie derer, die auf dem Weg zu uns sind. Sigmar Gabriel zeigt schon am Revers seines Jacketts, wo die SPD in diesen schwierigen Wochen und Monaten steht: Die BILD-Zeitung hatte die Kampagne „Wir helfen!“ ins Leben gerufen und der Vizekanzler trägt einen entsprechenden Button. Auf der Tagesordnung des Plenarablaufes steht neben dem Einzelplan „Auswärtiges“ auch der der Einzelplan 14 – und das ist der Verteidigungshaushalt und somit ein absoluter Pflichttermin. Zwischen diesen beiden Themen wechsele ich in mein Büro, wo ich die Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) nebst Begleitung empfangen. Und da man sich im Leben bekanntlich mindestens zweimal sieht, passt es gut, dass ich am Abend an einem Empfang des DLR teilnehme.

**Donnerstag** heißt es wieder früh raus! Im Reichstag trifft sich das SPD-Dialogforum mit unserem Außenminister Frank-Walter Steinmeier. Nach einer Bürobesprechung empfangen ich die Leitung der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Am frühen Abend lädt dann der amerikanische Botschafter in seine Residenz am Rande Berlins. Von dort geht es anschließend zurück in die Innenstadt zum Gartenfest des Seeheimer Kreises.

**Freitag:** Frühstück im Café Einstein mit einem Vertreter der Industrie. Es folgt ein Treffen mit Verteidigungspolitikern unserer Fraktion. Zurück im Büro führe ich ein Gespräch mit einer Vertreterin des European Leadership Networks. Eine abschließende Besprechung mit meinen Mitarbeitern schließt sich an – dann neigt sich diese erste Sitzungswoche im Frühherbst ihrem Ende entgegen. Ich verstaue noch ein wenig Arbeit in meinem Koffer und mache mich auf den Weg zum nahe gelegenen Berliner Hauptbahnhof.

---

Kommende Termine:

**07.10.2015** Sicherheitspolitisches Kasino-Gespräch in Lippstadt zum Thema: „Die Welt ist aus den Fugen: Sicherheits- und Verteidigungspolitische Herausforderungen“, 18-20 Uhr, Kasino Integra, Südstraße 21, Anmeldungen unter: <https://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/showvera.anmelden?Veranummer=196087>

**24.10.2015** 11.Petersberger Gespräche zur Sicherheit, 10-13:45 Uhr, Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter/Bonn. Mehr Infos auf meiner Homepage

---

Der nächste reguläre Newsletter erscheint am 25.09.201